

Der professionelle Umgang mit aggressiven und gewalttätigen Patienten im Gesundheitsdienst:

Das PART[®]-Konzept

Seminarformen

Es gibt zwei Arten von Seminaren:

- Das PART-Basisseminar
- Das PART-Inhousetrainer-Seminar

PART-Basisseminare dauern in der Regel drei Tage und finden in Kliniken, Einrichtungen und Diensten statt. Zu den Zielgruppen gehören alle Personen, die im Patienten- bzw. Klientenkontakt mit Aggression und Gewalt konfrontiert sein können.

PART-Inhousetrainer-Seminare dauern acht Tage und vermitteln die Inhalte des PART-Basisseminars sowie die Fähigkeiten zur Durchführung von Basisseminaren in der eigenen Institution. Zielgruppen sind Multiplikatoren, die in ihrer Einrichtung das PART-Konzept in Form von Basisseminaren an die Mitarbeiterschaft weitergeben sollen. Die Trainerseminare wurden 2008 erweitert um:

- einen erweiterten Teil Krisenkommunikation,
- die Einbindung des PART-Konzepts in das Qualitätsmanagement und die Organisation eines Sicherheitssystems,
- die Verantwortungsbereiche innerhalb der Institution bezogen auf den Umgang mit Aggression und Gewalt (Aufgaben des Managements, des Sicherheitsbeauftragten, der Unfallkasse bzw. Berufsgenossenschaft sowie des/der PART-Inhousetrainers/in)
- spezielle Fragen der Sicherheit und deren Umsetzung (z. B. Alarm-, Benachrichtigungs- und Personennotrufsysteme).

Es werden bezüglich der Organisationsentwicklung jedoch keine Vorgaben gemacht. Es wird davon ausgegangen, dass die beteiligten Institutionen sich in sehr unterschiedlichen Prozessen bezüglich ihrer Qualitätsentwicklung befinden. Es bleibt somit in der Verantwortung der Leitung der jeweiligen Institution, zusammen mit dem/der PART-Inhousetrainer/in die Sicherheitsaspekte in diesen Prozess zu integrieren. Bei Bedarf berät und unterstützt das PART-Ausbilderteam diesen Weg.

Arbeitsmethoden

Grundlage und Struktur eines PART-Basisseminars bildet ein 100-seitiges Handbuch (bei PART-Inhousetrainer-Seminaren ein 120-seitiges). Neben Informationsblöcken durch die Seminarleitung besteht das Seminar aus:

- Selbstreflektion in Einzelarbeit,
- Bearbeitung von Übungen in Einzelarbeit oder Kleingruppen,
- Selbsterfahrung und -reflektion bezogen auf den eigenen Umgang mit gewalttätigen Situationen und Personen,
- Entwicklung eines Selbstkontrollplans für kritische Situationen,
- Erfahrungsaustausch über aggressive und gewalttätige Vorfälle am eigenen Arbeitsplatz,
- Vermittlung von Kompetenzen in Krisenkommunikation und deeskalierenden verbalen und nonverbalen Techniken, u. a. in Form von Rollenspielen
- Einübung von Ausweich-, Befreiungs- und Selbstschutztechniken sowie Festhaltetechniken.

In dem PART-Inhousetrainer-Seminar werden darüber hinaus weitere Informationen zum Hintergrund und zur Struktur des PART-Konzepts gegeben. Ein Informationsblock behandelt die Vorbereitung eines Basisseminars, ein weiterer die Besonderheiten des Lernens bei Erwachsenen, speziell bei Professionellen aus dem eigenen Arbeitsfeld. Es folgen Informationen über mögliche Schwierigkeiten bei der Seminare Durchführung und deren Behebung bzw. Bearbeitung. Hier wird speziell auf die Besonderheiten der Vermittlung der Inhalte des PART-Konzepts, der Durchführung der Rollenspiele und der Körpertechniken eingegangen. Die Teilnehmenden erhalten abschließend eine CD-ROM mit den Fotos der Körpertechniken sowie weiter gehenden Informationen zu den Themen Stress, Aggression und Gewalt (speziell auf den Arbeitsplatz bezogen), Traumafolgen usw.

PART-Büro
Wolfgang Papenberg
Birkenweg 5
59425 Unna

fon/fax: 02303 -14410
e-mail: info@part2000.de
Internet: www.parttraining.de